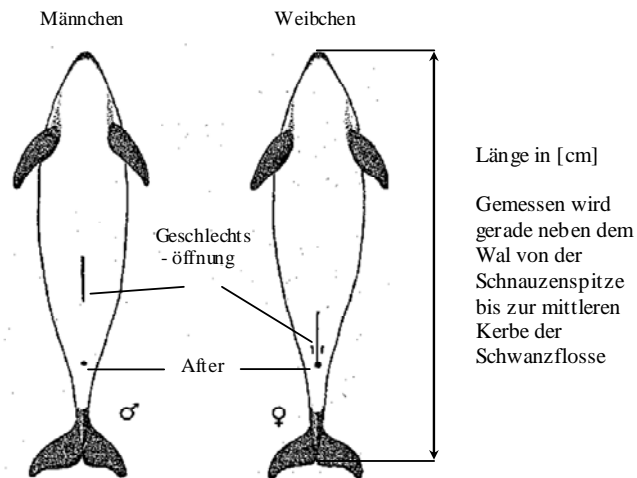


MELDEBOGEN FÜR TOTFUNDE VON SCHWEINSWALEN

<i>Was wollen wir wissen ?</i>	<i>Wie sollte es gemeldet werden?</i>	<i>Tier 1</i>	<i>Tier 2</i>
Wann fanden Sie den/die Wal/e ?	Datum Uhrzeit		
Wo fanden Sie den/die Wal/e ?	See position (GPS: Länge/Breite, Fahrwasser, Seezeichen) Land position (Insel, nächster Ort, Strandabschnitt)		
Wie ist das Tier erhalten ?	Verfallsgrad des Körpers: 0 = frisch, 1 = leicht verwest, 2 = stark verwest		
Fehlen irgendwelche Körperteile ?	z.B.: der Kopf, Flipper oder Flosse o.ä.		
Wie lang ist der Wal ?	Angabe in cm (siehe Skizze)		
Welches Geschlecht hat der Wal ?	m = männlich, w = weiblich (siehe Skizze)		
Wo verbleibt der Wal?	nächste Truhe, NPS, FTZ, TKV, am Fundort		

Ihre Adresse (Name u. Adresse, bzw. Name des Schiffes; Telefon / Fax / E-mail):

Namensnennung in Internet-Sichtungskarte:
Ja [] Nein []



Hier können Sie Totfunde von Schweinswalen melden und den Meldebogen für Totfunde sowie evtl. dazugehörige Fotos/Videos hinschicken (Aufnahmen vorhanden? – Ja [] Nein []):

Schleswig-Holstein:

Forschungs- und Technologiezentrum Westküste,
Werftstraße 6, 25761 Büsum, Tel.: 04834 / 604106

Mecklenburg-Vorpommern:

Deutsches Meeresmuseum, Katharinenberg 14- 20,
18439 Stralsund, Tel.: 03831 / 2650 – 0

Niedersachsen:

Staatliches Veterinäruntersuchungsamt für Fische und Fischereierzeugnisse, Dr. Ramdohr, Schleusenstr., 27472 Cuxhaven, Tel.: 04721 / 6989 - 0 oder 6989 – 22

Seehundstation Nationalpark-Haus Norden-Norddeich
Dörper Weg 24, 26506 Norden-Norddeich, 04931-8919

Gesellschaft zum Schutz der Meeressäugtiere e.V. (GSM):

Kieler Str. 2, 25451 Quickborn, Tel.: 04106 / 620 601,
Fax: 04106 / 620 907, info@gsm-ev.de , www.gsm-ev.de